



MOZARTS KLAVIER- UND KAMMERMUSIK

Herausgegeben von Matthias Schmidt

Mit 39 Abbildungen und
72 Notenbeispielen sowie
einem Werkverzeichnis

Laaber

INHALT

VORWORT	XI
---------	----

I. EINLEITUNG

Entwickelnde Vielfalt.	
Mozart und die Kammermusik	3
<i>Von Matthias Schmidt</i>	
Reichtum	3
Voraussetzungen	6
Regionale und soziale Differenzierung	10
Kompositionswege	14
Ort – Publikum – Instrument	20
Wirkungsgeschichten	26
Entwicklung?	30

II. WERKE MIT KLAVIER

SONATEN FÜR KLAVIER UND VIOLINE	37
Über Entwicklungen (I).	
Mozart und das Konzept des kammermusikalischen Dialogs	37
<i>Von Eberhard Hüppe</i>	
Begriff, Dependenz, Praxis	37
Explizite Voraussetzungen	38
Implizite Voraussetzungen zur Orientierung an expliziten Bedingungen	50
ESSAY: Reisen, Erleben, Lernen Fußfassen, Erinnern.	
Ein topographisches Handlungsmuster Mozarts	54
Aufbau und Struktur	71
Œuvre I–IV als kleine Grundlegung Mozartschen Wissens (KV 6 bis KV 31) 71 – Beim Musikalienhändler: Auf den ersten Blick 79 – Festigkeit und Lockerheit der Sonatenform in den Arbeiten von 1778–1779 (zwischen KV 296 und KV 306) 82 – Die Schlußsätze 88 – Datierungsprobleme und Anzeichen eines bevorstehenden Stilwandels (zwischen KV 359 und KV 404) 92 – Die Sonaten von 1784 bis 1788 (zwischen KV 454 und KV 547) 98	

VI Inhalt

SOLOWERKE FÜR KLAVIER	109
Von der »Lehrbuch«-Sonate zur Intertextualität	109
<i>Von Joachim Brügge</i>	
Zum Werkbestand: Klaviersonaten für zwei Hände	109
Exkurs: W. A. Mozart – (k)ein Sonatenkomponist?	115
Einzelanalysen: Klaviersonaten (KV 282, 284, 331, 333, 457, 545, 570 u.a.)	118
Werkbestand: Einzelstücke für Klavier, Variationen, Sonstige	130
Einzelanalysen: Klavierstücke, Variationen, Sonstige (KV 355, 540, 574, 594 u.a.)	138
Exkurs: »Intertextualität« als Problem?	144
Kurzer Ausblick zur Rezeption im musiktheoretischen Schrifttum	160
ESSAY: Haydns Einfluß auf Mozarts Klaviersonaten: Dichtung oder Wahrheit?	164
<i>Von John Irving</i>	
KAMMERMUSIK MIT KLAVIER	177
Die Synthese von konzertantem Stil und »vernünftigem Gespräch«	177
<i>Von Thomas Schmidt-Beste</i>	
Das Klavierquintett KV 452	186
Die Klavierquartette	193
Die Klaviertrios	203
Adagio und Rondo für Glasharmonika KV 617	217
ESSAY: »Hier ist doch das Clavierland«.	
Mozart und das Klavier	220
<i>Von Siegbert Rampe</i>	
III. FRAGMENTE	
»Herrliche Überbleibsel«.	
Mozarts Fragmente im Licht seiner Schaffensweise	237
<i>Von Ulrich Konrad</i>	
Fragment bei Mozart – Fragment in der Kunst- erfahrung des frühen 19. Jahrhunderts	237
Exkurs	239
Grundsätzliches zu den Fragmenten Mozarts	240

Zur Stellung des Fragments im Licht von Mozarts Schaffensweise	242
Art und Umfang des Bestandes	243
Formen des Fragments	243
Zur Bewertung der Fragmente innerhalb von Mozarts Schaffen	249

IV. WERKE FÜR STREICHER UND BLÄSER

QUARTETTE UND QUINTETTE FÜR EIN BLASINSTRUMENT UND STREICHER	257
--	-----

Virtuosität und Kammermusik	257
-----------------------------	-----

Von Erich Reimer

Quartett in D-Dur für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV 285	259
--	-----

Quartett in G-Dur für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV 285 ^a	262
---	-----

Quartett in C-Dur für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV Anh. 171 (285 ^b)	265
---	-----

Quartett in A-Dur für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV 298	267
--	-----

Quartett in F-Dur für Oboe, Violine, Viola und Violoncello KV 370 (368 ^b)	269
---	-----

Quintett in Es-Dur für Horn, Violine, zwei Violinen und Violoncello KV 407 (386 ^c)	273
--	-----

Quintett in A-Dur für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello KV 581	277
---	-----

ESSAY: Die Blasinstrumente in Mozarts Kammermusik	285
---	-----

Von Harald Strebel

DUOS, TRIOS UND GRÖßERE BESETZUNGEN FÜR STREICHER UND BLÄSER	305
--	-----

Zwischen Spaß und Spiel – Unterhaltung auf höchstem Niveau	305
--	-----

Von Wolfram Steinbeck

Einführung	305
------------	-----

Nicht-Kunst als Kunst: <i>Ein musikalischer Spaß</i> KV 522	311
---	-----

Kunst über Kunst: Das Trio-Divertimento KV 563	322
--	-----

VIII Inhalt

Essay: Musik und Alltag im 18. Jahrhundert. Die Kunst der Mozarts und die Entstehung der Freizeit <i>Von Bernd Roeck</i>	333
STREICHQUARTETTE	348
Experimente, sechs musikalische Charaktere und absolute Musik	348
<i>Von Wilhelm Seidel</i>	
Über die Gattung	348
Die erste Serie (KV 80; KV 155–160)	350
Die zweite Serie (KV 168–173)	359
Die dritte, Joseph Haydn gewidmete Serie (KV 387, 421, 428, 458, 464, 465)	371
Das Hoffmeister-Quartett und die Preußischen Quartette	405
Das Hoffmeister-Quartett: D-Dur KV 499 – Wien, 14. August 1786	407
Die vierte Serie: Die Preußischen Quartette (KV 575, 589, 590)	415
ESSAY: Mozart und die zeitgenössische Musiktheorie <i>Von Michael Polth</i>	430
STREICHQUINTETTE	451
Über Entwicklungen (II). Mozart und die Kombinatorik der Wahrnehmung	451
<i>Von Matthias Schmidt</i>	
Wirkungsweisen	451
Geschichtsmodelle	453
Kombinationskunst	458
Vorbild – Nachbild: KV 174	462
Grenzüberschreitungen: KV 406, KV 515, KV 516	469
Durchlässigkeit: KV 593, KV 614	478
ESSAY: Mozarts »Präsenzen«. Ist es möglich, Hörvergnügen zu beschreiben? <i>Von Hans Ulrich Gumbrecht</i>	483

V. WIRKUNG

»Ein Meteor am musikalischen Horizonte«.	
Aspekte der Rezeptionsgeschichte	501
<i>Von Hermann Jung</i>	
Die ersten Drucke – die ersten Stimmen	501
Original und Bearbeitung im Druck bis 1830	503
Musiktheoretische Urteile	506
Kammermusikwerke als Exempla in Formen- und Harmonielehren	516
Mozart im europäischen Kontext	518
Komponisten über Mozart	519
Kompositorische Rezeption und Reflexion nach 1945	535
Mozart-»Bilder« bei Bildenden Künstlern, Dichtern und Schriftstellern	539
Mozart – der Frühvollendete, »der trostlose Tröster«, der Zeitentrückte	544

ANHANG

Kurzbiographien der Autoren	551
Abkürzungsverzeichnis	554
Werkverzeichnis	557
Literaturverzeichnis	571
Personenregister	580
Register der erwähnten Werke Mozarts	586